

# Die Glaubenstaufe

## I. Deine Schritte vor der Taufe

### Verständnis des Evangeliums

#### Römer 3,23-25

Denn **alle haben gesündigt**, und in ihrem Leben kommt Gottes Herrlichkeit nicht mehr zum Ausdruck, **und dass sie für gerecht erklärt werden, beruht auf seiner Gnade**. Es ist sein freies Geschenk aufgrund der Erlösung durch Jesus Christus. Um unsere Schuld zu sühnen, hat Gott seinen Sohn am Kreuz vor aller Welt sterben lassen. Jesus hat sein Blut für uns vergossen und mit diesem Opfer die **Vergebung für alle erwirkt, die daran glauben**.

#### Epheser 2,8-9

Durch Gottes Gnade seid ihr gerettet, und zwar aufgrund des Glaubens. Ihr verdankt **eure Rettung** also nicht euch selbst; nein, sie **ist Gottes Geschenk**. Sie gründet sich nicht auf menschliche Leistungen, damit sich niemand rühme.

✓ Ich habe das Evangelium gehört und verstanden

### Ein lebendiger Glaube

#### Apostelgeschichte 2,32-33.36-37

Das ist mit Jesus geschehen: Gott hat ihn von den Toten auferweckt. Wir alle können es bezeugen. Nun hat Gott ihn zum Herrscher eingesetzt und ihm den Ehrenplatz an seiner rechten Seite gegeben. (...) Es besteht also kein Zweifel daran, und ganz Israel soll wissen: Gott hat diesen Jesus, den ihr gekreuzigt habt, zum Herrn und Retter gemacht. Als sie aber das hörten, **drang es ihnen durchs Herz**, und sie sprachen zu Petrus und den übrigen Aposteln: **Was sollen wir tun**, ihr Männer und Brüder?

#### Hebräer 11,6

Ohne Glauben aber ist es unmöglich, ihm wohlzugefallen; denn wer Gott naht, muss **glauben, dass er ist** und denen, die ihn suchen, ein Belohner sein wird.

#### Markus 16,16

Wer **glaubt und sich taufen** lässt, wird **gerettet** werden. Wer aber nicht glaubt, wird verurteilt werden.

✓ Ich glaube an Jesus als meinen Herrn und Retter

Wir alle haben gesündigt und werden durch Gottes GNADe errettet und für gerecht erklärt.

Wir empfangen die Erlösung, die in Jesus Christus ist, als ein freies Geschenk durch unseren GLAUBEN.

Bereits vor der Taufe hat das Evangelium von Jesus in unserem Herzen gewirkt.

Jeder Mensch, der sich taufen lässt, kann seinen Glauben an Christus als den Sohn Gottes bezeugen.

Es geht dabei aber nicht um religiöse, äußere Rituale, sondern um einen inneren, LEBENDIGEN GLAUBEN als Antwort auf die gute Nachricht, die Gott durch Jesus an uns Menschen richtet.

## Umkehr vom alten Leben

Apostelgeschichte 2,38-39

**Kehrt um**, erwiderte Petrus, und jeder von euch **lasse sich auf den Namen von Jesus Christus taufen!** Dann wird Gott euch eure Sünden vergeben, **und ihr werdet seine Gabe, den Heiligen Geist, bekommen.** Denn diese Zusage gilt euch und euren Nachkommen und darüber hinaus allen Menschen auch in den entferntesten Ländern – allen, die der Herr, unser Gott, zu seiner Gemeinde rufen wird.

1.Johannes 1,9

Wenn wir **unsere Sünden bekennen**, ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von jeder Ungerechtigkeit.

- ✓ Ich kehre von ganzem Herzen um zu Jesus

## Deine Bereitschaft zur Jüngerschaft

Apostelgeschichte 2,42-43

Viele nahmen die Botschaft an, die Petrus ihnen verkündete, und ließen sich taufen. Durch Gottes Wirken wuchs die Gemeinde an diesem Tag um etwa dreitausend Personen. Alle, die zum Glauben an Jesus gefunden hatten, **ließen sich regelmäßig von den Aposteln unterweisen** und lebten in enger Gemeinschaft. Sie feierten das Abendmahl und beteten miteinander.

Matthäus 28,19-20

Darum geht zu allen Völkern und **macht die Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes** und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und seid gewiss: Ich bin jeden Tag bei euch, bis zum Ende der Welt.

- ✓ Ich will Jesus als sein Jünger nachfolgen

Die Umkehr ist die geistgewirkte Reaktion auf den Glauben an das Evangelium.

UMKEHR oder BUßE heißt, wir erkennen und bekennen unser altes sündhaftes Leben vor Gott, wenden uns im Herzen davon ab und leben ganz in einem neuen Leben, das Christus uns schenkt.

Die Taufe ist die nachfolgende Antwort auf unsere Lebens- und Sinnesänderung der Buße.

Wir können bekennen, dass unser Leben ganz Jesus gehört und wir entschieden sind, ihm NACHZUFOLGEN.

Wir werden mit unserem ganzen Leben in Jesus hineingetauft und sind als seine JÜNGER daher bereit unsere Gesinnung weiter verändern zu lassen.

Die Taufe ist ein klarer Auftrag Jesu an seine Nachfolger. Sie ist keine Option, vielmehr ein aus Liebe motivierter GEHORSAMSSCHRITT.

---

Bei deiner Taufe werden wir dir, stellvertretend bzw. zusammenfassend für alle vier Schritte aus diesem Kapitel, öffentlich folgende Frage stellen: „**Hast du Jesus Christus als deinen Herrn und Retter angenommen?**“, welche du dann zum Zeichen deines Glaubens mit einem entschiedenen „Ja“ bekräftigen darfst.

---

## II. Die geistliche Bedeutung der Taufe

### Eine göttliche Entscheidung

#### Markus 1,4-5

Johannes trat auf und taufte in der Wüste und predigte **die Taufe der Buße zur Vergebung der Sünden**. Und es ging zu ihm hinaus das ganze jüdische Land und alle Einwohner Jerusalems, und sie wurden im Jordanfluss von ihm getauft, indem sie ihre Sünden bekannten.

#### Matthäus 3,13-16

Auch Jesus kam aus Galiläa an den Jordan zu Johannes, um sich von ihm taufen zu lassen. Johannes wehrte sich entschieden dagegen: Ich hätte es nötig, mich von dir taufen zu lassen, und du kommst zu mir?

Aber Jesus gab ihm zur Antwort: **Lass es für diesmal geschehen! Es ist richtig so, denn wir sollen alles erfüllen, was Gottes Gerechtigkeit fordert.** Da willigte Johannes ein. In dem Augenblick, als Jesus nach seiner Taufe aus dem Wasser stieg, öffnete sich über ihm der Himmel, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube auf sich herabkommen.

Die Taufe des Johannes und die christliche Taufe unterscheiden in ihrem Wesen ganz klar.

Die christliche Taufe wurde an dieser Stelle von Jesus selbst, zu Beginn seines Dienstes, INGESETZT.

Gottes Gerechtigkeit zu erfüllen bedeutete für Jesus den stellvertretenden Tod für die Sünden der Menschheit, auf welchen er sich bei seiner Taufe direkt bezieht.

Erst nach seinem Tod, seiner Auferstehung und dem „Missionsbefehl“ wird das Bild der Taufe in ihrer Bedeutung vollständig offenbar.

### Die Taufe ist ein übernatürliches Zeichen

#### Römer 6,3-4

**Oder wisst ihr nicht, was es heißt, auf Jesus Christus getauft zu sein? Wisst ihr nicht, dass wir alle durch diese Taufe mit einbezogen worden sind in seinen Tod? Durch die Taufe sind wir mit Christus gestorben und sind daher auch mit ihm begraben worden. Weil nun aber Christus durch die unvergleichlich herrliche Macht des Vaters von den Toten auferstanden ist, ist auch unser Leben neu geworden, und das bedeutet: Wir sollen jetzt ein neues Leben führen.**

Der Taufablauf symbolisiert das Sterben, Begraben werden und Wiederauferstehen zu einem neuen Leben mit Christus.

Die Taufe bezeugt und zeigt direkt auf den Kreuzestod Jesu und drückt die wechselseitige IDENTIFIKATION von und zu Christus aus.

### In der Kraft des neuen Bundes

#### Römer 6,6-11

Was wir verstehen müssen, ist dies: **Der Mensch, der wir waren, als wir noch ohne Christus lebten, ist mit ihm gekreuzigt worden, damit unser sündiges Wesen unwirksam gemacht wird und wir nicht länger der Sünde dienen.**

Denn wer gestorben ist, ist vom Herrschaftsanspruch der Sünde befreit. Und da wir mit Christus gestorben sind, vertrauen wir darauf, dass wir auch mit ihm leben werden. Wir wissen ja, dass Christus, nachdem er von den Toten auferstanden ist, nicht mehr sterben wird; der Tod hat keine Macht mehr über ihn.

Durch die Identifikation mit Christus, wurden wir rechtlich von der Herrschaft der Sünde BEFREIT und haben jetzt in Jesus die Kraft und Autorität von Sünde frei zu werden und sündlos zu leben.

*Denn sein Sterben war ein Sterben für die Sünde, ein Opfer, das einmal geschehen ist und für immer gilt; sein Leben aber ist ein Leben für Gott.*

*Dasselbe gilt darum auch für euch: **Geht von der Tatsache aus, dass ihr für die Sünde tot seid, aber in Jesus Christus für Gott lebt.***

### **Bekenntnis für deinen Lebensweg mit Jesus**

Römer 12,2

*Und seid nicht gleichförmig dieser Welt, sondern **werdet verwandelt** durch die **Erneuerung des Sinnes**, dass ihr prüfen mögt, was der Wille Gottes ist: das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.*

1. Petrus 3,21

*Sich taufen zu lassen bedeutet vielmehr **das Versprechen** gegenüber Gott, sich **ein gutes Gewissen zu bewahren.***

Galater 3,26-27

*Denn ihr alle seid **durch den Glauben Söhne Gottes** in Christus Jesus; denn ihr alle, die ihr **in Christus hinein getauft** seid, ihr habt **Christus angezogen.***

Auch indem wir uns an unsere Taufe erinnern und uns diese vor Augen halten können, stehen wir zukünftig standhaft auf dieser BEFREIENDEN Erkenntnis.

Die Taufe ist, als ein notwendiges und sichtbares Zeichen des Heils, der Startpunkt und das Bekenntnis vor der sichtbaren und unsichtbaren Welt zu dem vor uns liegenden WEG DER ERETTUNG.

Sie ist der natürliche erste Schritt hin zur Nachfolge und HEILIGUNG, so dass wir wie Christus ein neues Leben führen und vorzeigen können.

---

**Durch eine göttliche Entscheidung eingesetzt, ist die Taufe ein übernatürliches Zeichen der Identifikation mit Christus, welches die Kraft des neuen Bundes abbildet und unser Bekenntnis zu unserem Lebensweg mit Jesus sichtbar macht.**

---

### III. Die biblischen Kennzeichen der Taufe

Die Schritte aus dem ersten Abschnitt werden von uns selbst und in bewusster Art und Weise gegangen

Römer 14,12

*Jeder von uns wird also **für sich selbst Rechenschaft vor Gott ablegen** müssen.*

Jakobus 1,22

***Seid aber Täter des Worts** und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst.*

Römer 10,10

*Denn **mit dem Herzen** glaubt man, um gerecht zu werden, und **mit dem Mund** bekennt man, um gerettet zu werden.*

Vor Gott sind wir, für unsere Reaktion auf die gute Nachricht und die Frage nach der Taufe, selbst VERANTWORTLICH.

Die Taufe erfolgt also nur aufgrund des PERSÖNLICHEN Glaubens und Bekenntnisses, aus einer Herzensbeziehung zu Jesus heraus. In diesem Sinne kann die Taufe von Säuglingen und Kleinkindern weder bewusst noch freiwillig ENTSCHIEDEN werden.

Der Täufling wird untergetaucht

Matthäus 3,16

*Und als Jesus getauft war, stieg er alsbald **herauf** aus dem Wasser.*

Matthäus 28,19

*→ Das im Text verwendete, altgriechische Wort „baptizo“ bedeutet wortwörtlich „etwas untertauchen lassen“.*

Wir praktizieren die Glaubenstaufe nach biblischem Vorbild, bei der der Täufling komplett in Wasser UNTERGETAUCHT wird.

Die Taufe ist einmalig

Epheser 4,4-6

*Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung eurer Berufung; ein Herr, ein Glaube, **eine Taufe**; ein Gott und Vater aller, (...).*

Die Taufe an sich ist EINMALIG. Im Falle einer „Säuglingstaufe“ ist die Angst vor einer Wiedertaufe aber unbegründet. Wir erkennen, dass wir die biblisch überlieferte Form der Taufe noch nicht empfangen haben.

Unser Zeugnis spricht nicht von einer erneuten Taufe, sondern wir bekennen uns zu der einen Glaubenstaufe.

Es gibt keine geistlichen Forderungen

Römer 5,6

***Christus starb ja für uns zu einer Zeit, als wir noch ohnmächtig der Sünde ausgeliefert waren**; er starb für Menschen, die Gott den Rücken gekehrt hatten.*

Die Ansicht mit der Taufe zu warten bis man „heilig genug“ ist, steht dem HERZSCHLAG und der Wahrheit des Evangeliums entgegen.

## Notizen zu meinem Zeugnis

Mein Name ist ...

... deswegen lasse ich mich heute taufen.